



**Grosser Stadtrat
27. Sitzung vom 29. November 2018
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 29. November 2018

Anlässlich der 27. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 29. November 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung des Postulates 247, Peter With namens der SVP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion vom 8. November 2018: «Einem ergebnisoffenen Partizipationsprozess zur Carparkierung eine echte Chance geben», wurde beschlossen. Das Postulat wurde überwiesen.
2. Die dringliche Behandlung der Interpellation 250, Stefan Sägesser und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 14. November 2018: «Legt REAL dem Metro-Projekt bewusst Steine (bzw. einen Ökihof) in den Weg?», wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
3. Die dringliche Behandlung des Postulates 251, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 19. November 2018: «Schulhaus Schädtrüti – Chancen jetzt nutzen II», wurde abgelehnt.
4. Die dringliche Behandlung der Interpellation 252, Gianluca Pardini und Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 19. November 2018: «Auswirkungen der AFR 18 auf die Stadt Luzern», wurde abgelehnt.
5. Der Bericht und Antrag 22/2018 vom 19. September 2018: «ICT-Infrastruktur Volksschule; Sekundarschule» wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.

6. Der Bericht und Antrag 18/2018 vom 19. September 2018: «Gemeindestrategie 2019–2028, Legislaturprogramm 2019–2021» wurde mit Änderungen beschlossen.
7. Der Bericht und Antrag 19/2018 vom 19. September 2018: «Aufgaben- und Finanzplan AFP 2019–2022 mit Entwurf des Budgets 2019» wurde mit Änderungen und Protokollbemerkungen beschlossen.
8. Der Bericht und Antrag 21/2018 vom 19. September 2018: «Anpassung der Rechtsgrundlagen von Fonds im Eigenkapital aufgrund der Umstellung auf HRM2; Erlass und Teilrevision von Reglementen» wurde abtraktandiert.
9. Das Postulat 226, Fabian Reinhard und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, Judith Wyrsh und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion, Mirjam Fries und Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion sowie Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion vom 4. September 2018: «Städtische Lösung für Ladenöffnungszeiten», wurde überwiesen.
10. Das Postulat 201, Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 26. April 2018: «Unabhängige Ombudsstellen im Pflegebereich im Rahmen von Leistungsvereinbarungen sicherstellen», wurde teilweise überwiesen.
11. Die Interpellation 204, Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion sowie Maria Pilotto und Claudio Soldati namens der SP/JUSO-Fraktion vom 8. Mai 2018: «Viva Luzern AG: Aktueller Stand drei Jahre nach der Auslagerung der Heime», wurde beantwortet.
12. Die Motion 155, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 22. November 2017: «Erlass der Einbürgerungsgebühren für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
13. Die Motion 148, Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 16. November 2017: «Klare Rahmenbedingungen für Parkplatzsharing schaffen», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
14. Das Postulat 207, Cyrill Studer Korevaar und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 18. Mai 2018: «Ja zu Vermietungsplattformen – aber nicht auf Kosten von Wohnraum», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
15. Das Postulat 205, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Mai 2018: «Kommunikation von Entscheiden des Stadt-rates», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.

16. Die Interpellation 209, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 18. Mai 2018:
«Wie weiter mit der Filmlocation Lucerne?», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.